

fachen Rissen, welche fast geradlinig vom Gebirgskamme zum Gebirgsfuße herabreichen.

Das Thal der Zwotau in seinem Oberlaufe bis Klingenthal geht dem Gebirgskamme ziemlich parallel und nimmt bis zu seiner am Einflusse des Döbrabaches stattfindenden scharf ausgeprägten Biegung gegen Südostsüd vom Erzgebirge her acht, und mit den Quellenbächen des Döbrabaches elf Zuflüsse auf. Zwei kurze Bäche münden bis zum Silberbache, welcher wiederum in seinem Oberlaufe in der von Ost nach West gerichteten Thalspalte des Buchhämmlbaches dem Gebirgskamme parallel läuft, um nach Aufnahme von vier Quellenbächen, von der Seite des Gebirgskammes her, mit dem von Nord nach Süd gerichteten Silberbache sich am Forsthaufe von Silberbach zu vereinigen. Die Rothau mit ihren fünf Quellenbächen entspringt am Gebirgsvorsprunge des Spitzberges, 993 m. Weiter abwärts münden in die Zwotau noch drei kurze, auf dem Hochplateau von Heinrichsgrün entspringende Bäche.

Auf diesem Hochplateau sind auch die Quellen der kurzen fünf Bäche gelegen, welche auf der am Fuße des Gebirges gelegenen Seenplatte von Doglasgrün und Poschekan sich zum Chodaubache vereinigen.

Die Rohlau mit ihren achtzehn Quellenbächen, zwischen Sauerjock und Neuhaus, fließt in einer dem Gebirgskamme parallelen Spalte, ebenso der von Bernau nach Neudeck gerichtete Nebenbach, während die tief eingerissene Hauptspalte des Schwarzwassers von Hirschenstand bis zum Einfluß in die Eger bei Fischern die Richtung nach Südostsüd innehält.

Vom Thale der Wistritz ist nur der Theil von Lichtenstadt bis zum Einflusse des Weidmannsgrüner Baches, auf der Hochebene, am Fuße des Gebirges, als dem Gebirgskamme parallel zu bezeichnen. Alle Zuflüsse der Wistritz, von denen nur einer, und zwar erst auf der Hochebene, von Westen zutritt, der Fischbach, Albertthamer Bach, Reinbach, Zimmbach, die Weseritz mit den Bächen von Kauscher Erb, Elbecken, Edelen Stollen und Dürrenberg, sind tief eingerissene, mehr oder weniger lange, von Nord nach Süd gerichtete Thalspalten, deren Sohle zum großen Theile abfaz- oder treppenförmig von der Höhe zur Tiefe geht.

Die kurzen Bäche, welche vom Centralstocke des Erzgebirges direkt in die Thalspalte der Eger stürzen, der Holzbach, der Hauensteinbach mit dem Kesselbache, den Krampusbach oder Höllbach, der Kummelbach mit dem Kleingrüner Bach, den Weigensdorfer Bach mit dem Kleinthaler Bach, kommen ziemlich geradlinig vom Kamme des Gebirges herab, und nur der Bach vom Kleinthal ist zwischen Unter-